



Badeanlage Roca Mar in Caniço de Baixo

Caniço

Die reinen Urlaubieranlagen Caniço de Baixo und Garajau mit Hotels, Apartmenthäusern, Restaurants, Badeanlagen und Sportangeboten liegen direkt an der Küste. Oberhalb davon in Caniço geht das Leben seinen ganz normalen, eher gemächlichen Gang. Man profitiert vom Tourismus, aber man lebt nicht wirklich von ihm und für ihn.

Die Umgebung von Caniço wird vielfach von deutschen Urlaubern besucht, die ersten Hoteliers in den frühen 1970er-Jahren waren Deutsche. In den Urlaubszentren an der Küste wird deshalb oft auch Deutsch gesprochen, in der Stadt selbst weniger. Früher lebten die Menschen hier eher schlecht und recht von der Landwirtschaft, vornehmlich vom Zwiebelanbau, aber längst ist der Tourismus die Haupteinkommensquelle.

Caniço ist eine unspektakuläre Provinzstadt, rund 200 m über dem Meer gelegen, ohne jegliche historische Sehenswürdigkeiten. Der Hauptplatz **Sítio da Vargem** mit Bänken, Blumenschmuck und einem Kiosk lädt am ehesten zum Verweilen ein. Gegenüber steht die **Pfarrkirche** aus dem 18. Jh., sie ist dem Heiligen Geist und dem heiligen Antonius geweiht. Der Doppel-

name war ein Kompromiss, nachdem die beiden Vorläuferkirchen reif für den Abbruch waren und der Bau von zwei neuen Kirchen sich nicht lohnte.

Hin und weg Mit **Pkw**: Caniço liegt zwischen Funchal und dem Flughafen, ist also über die Via Rápida/VR 1 von beiden Orten aus in rund einer Viertelstunde zu erreichen.

Bus: Die Busgesellschaft EACL verbindet Caniço mit Funchal (Linie 155), auch die Busse der Stadtgesellschaft (Linien 110/111) fahren ab Funchal nach Caniço, Fahrzeit ca. 30 Min.

Medizinische Versorgung In Caniço gibt es ein **Centro de Saúde**, das Gesundheitszentrum der Sozialversicherung, sowie ein **privates Gesundheitszentrum**, beide sind im Ort ausgeschildert.

Fest An einem Wochenende Anfang Juni feiert Caniço sein **Zwiebelfest**. Auf den Plätzen werden vielerlei Zwiebelgerichte serviert, es gibt einen Umzug, Kinderprogramm und nachts Tanz unterm Sternenhimmel.

Übernachten (→ Karte S. 66/67) **Quinta Splendida** 3, die Lage am Stadtrand von Canço ist nicht so toll, die Anlage selbst umso schöner. Liegt sie doch gruppiert um das alte Herrenhaus inmitten eines botanischen Gartens. Die Zimmer, Apartments und Studios sind edel eingerichtet, die Aufenthaltsräume schmücken Antiquitäten. Großer Pool, verschiedene Wellness-Angebote, kostenloser Shuttle zu den Golfplätzen Madeiras. Estrada da Ponta da Oliveira 11, 9125 Canço, ☎ 291-930400, www.quintasplendida.com. €€€

Essen & Trinken (→ Karte S. 66/67) **Restaurante A Central** 2, bekannt für seine am offenen Holzgrill zubereiteten Fleischspezialitä-

ten, ein bisschen absurd ist die große Fotopete mit glitzernden Hochhausfassaden im ansonsten eher altmodisch eingerichteten Gastraum. Tägl. außer Di 12–15 und 18–23 Uhr. Rua João Paulo II/Sítio da Vargem, ☎ 291-934344. €€

O Moinho 1, in der alten Mühle wird noch traditionell auf dem Lavastein gekocht und gegrillt. Spezialität sind Spieße mit fantasievollen Zutaten. Weil das Restaurant etwas außerhalb im Ortsteil Assomada liegt, organisiert der Wirt Hin- und Rückfahrt. Tägl. außer Mo ab 11 Uhr. Estrada dos Moinhos 50, ☎ 291-932882. ■ **Lesertipp** €€

Canço de Baixo

Die zweite Hochburg Madeiras für den Pauschaltourismus neben Funchals Hotelviertel hat zwei Gesichter. Zum Teil säumen recht hübsche Villen mit üppigen Gärten die Straßen, dann wieder prägen gesichtslose Betonbunker das Bild. Bei manchen Hotels macht die grandiose Lage an den Klippen, mit Blick auf die Ilhas Desertas, so einiges wett. Für Aktivurlauber bietet der Badeort ein vielfältiges Angebot.

Canço de Baixo ist ein Kunstort ohne gewachsenen Ortskern. Drei lange Straßen ziehen sich mit einigen Querverbindungen parallel zur Küste. Ein Servicezentrum mit Minisupermärkten, Restaurants und Autovermietern hat sich im östlichen Abschnitt etabliert. Die untere Straße endet Richtung Osten im Niemandsland mit Blick auf die Überreste des Forte dos Reis Magos und auf die „Bettenburg“ des Hotels Riu Madeira. Zu Fuß gibt es eine Verbindung an der Promenade unterhalb des Forts. Auf dem Freizeitprogramm steht für die meisten Gäste Sonnen, Baden und Tauchen. Mit den Hotelgärten und Pools sowie zwei Badeanlagen, jeweils mit Tauchbasis, sowie einem Kiesstrand, gibt es dafür ausreichend Möglichkeiten.

Baden

Lido: Öffentliche Badeanlage an der Steilküste, mit einem Fahrstuhl geht es



Vor der Küste von Canço de Baixo liegt das spannendste Tauchrevier Madeiras

hinunter. Mehrere Pools, auch Kinderbecken und Zugang zum Meer. Alle Serviceeinrichtungen, die man für einen Badetag braucht, sind vorhanden. Die Tauchschule Manta Diving Center hat gleich nebenan am Hotel Galomar ihre Basis (→ Praktische Infos/Tauchen).

■ Im Sommer 9–18 Uhr, im Winter 10–17 Uhr.

Badeanlage Roca Mar: Bei der gleichnamigen Hotelanlage. Sie liegt spektakulär an der Felsenküste; am östlichen Rand befindet sich die Basis der Tauchschule Atalaia Diving (→ Praktische Infos/Tauchen).

Praia Dos Reis Magos: Früher war hier eine Fischersiedlung jetzt starten von den Molen Schnorchler und Taucher. Der Strand besteht aus groben Kieseln, bequemer kommt man über Treppen ins Meer. Für die Kleinen gibt es ein separates Kinderbecken. Ein Terrassenrestaurant sowie Duschen und Umkleidekabinen vervollständigen das Angebot. (→ Essen & Trinken).

Tauchen

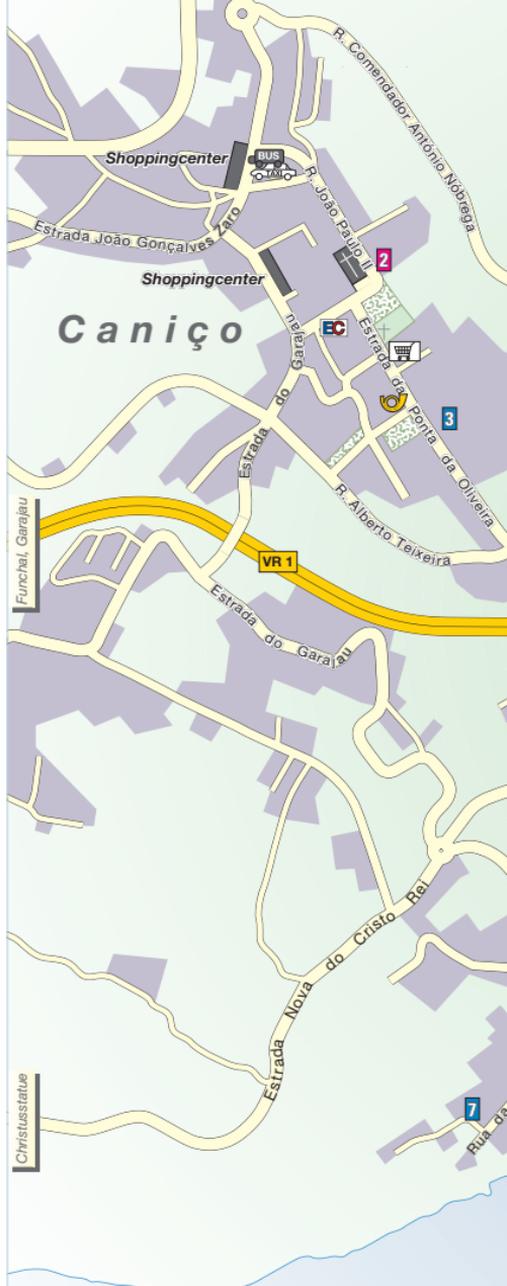
Die besten Reviere liegen in unmittelbarer Nähe, sie lassen sich z. T. direkt von der Tauchbasis aus erreichen. Zu entfernteren Spots, wie dem **Riff vor Garajau** und den **Korallenbänken vor Machico**, organisieren die Tauchbasen Exkursionen. Die beste Zeit zum Tauchen ist von April bis Oktober.

Praktische Infos

Hin und weg Pkw: Caniço de Baixo ist ca. 3 km von Caniço entfernt. Die Via Rápida führt in ca. 2 km Entfernung an Caniço de Baixo vorbei. Die Abfahrt ist ausgeschildert.

Bus: Die unter Caniço genannten Buslinien haben mehrere Haltestellen in Caniço de Baixo.

Medizinische Versorgung Allgemeinärztliche Versorgung in Caniço. In Caniço de Baixo praktiziert ein Deutsch sprechender Arzt: **Dr. Pierre Curado**, Rua Bartolomeu Perestrelo. Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche. Casa A1 A, ☎ 291-932218, doktor@netmadeira.com.



Mietwagen/Motorräder Sowohl **Magos Car** als auch **Rodavante** liegen an der Rua Dom Francisco Santana, in einer Ladenzeile direkt vor dem höchsten Hochhaus des Orts (www.magoscar.com, www.rodavante.pt); Magos verleiht auch Motorräder. Etwas unterhalb beim Hotel Caniço Bay Club liegt das Büro des Anbieters **InsularCar** (<https://insularcar.com>).

Tauchen **Manta Diving Center**, die Crew um den deutschen Tauchlehrer Stefan Maier



ist zu Recht stolz darauf, von den Lesern der Zeitschrift „Tauchen“ mehrfach zur besten Tauchbasis im Atlantik gewählt worden zu sein. Madeiras älteste Tauchbasis (seit 1985) hat ihren Sitz in der Badeanlage Lido bzw. im Hotel Galomar. Verschiedene Kurse im Angebot, zertifiziert wird bei Manta Diving nach den Richtlinien der weltweit wichtigsten Tauchorganisationen CMAS/VDST, IAC, SSI und PADI. Für Taucher, die bereits einen Tauchschein besit-

zen, gibt es Spezialprogramme und gesonderte Tauchgänge in den Hausriffen vor der Küste. Der rund zweistündige Schnupperkurs im Pool ist kostenlos. Hotel Galomar, ☎ 291-935588, www.mantadiving.com.

Atalaia Diving Club, die Tauchbasis hat ihren Sitz in der Badeanlage unterhalb des Hotels Roca Mar, auch hier wird nach internationalen Normen unterrichtet. Vergleichbares Angebot wie im Manta Diving Center. Wegen der Umbau-



120 m

Caniço
Caniço de Baixo



arbeiten am Hotel Royal Orchid musste die Tauchbasis im Frühjahr 2022 geschlossen bleiben. Noch ist ungewiss, wann Atalaia wieder Kurse anbieten kann. Mo–Sa 9–17 Uhr geöffnet, März bis erste Januarwoche geschlossen. ☎ 962-164606, www.atalaia-madeira.com.

Wandern & Biken Bei **Albanoaktiv** können Sie sich zu geführten Wanderungen, Mountainbike- und E-Bike-Touren anmelden. Im Angebot sind auch hier Leihräder, mit denen man auf eigene Faust auf Tour gehen kann. Caminho Cais da Oliveira 11 a, ☎ 291-099460, www.albanoaktiv.com.

Lokoloko bietet neben Wander- und Bike-touren sowie Canyoning und allerlei anderen Aktivtrips auch den Verleih von Mountainbikes an. Rua Francisco Santana (im Hotel Galosol), ☎ 291-934433, www.lokolokomadeira.com.

Übernachten Die Hotels in Caniço de Baixo punkten vor allem mit ihrer Lage. Architektonisch ist so manches Haus gelungen, andere darf man getrost als Bausünde bezeichnen, und wiederum andere Hotelanlagen sind einfach in die Jahre gekommen.

Villa Opuntia **7**, kleine Apartmentanlage mit zwölf Einheiten, sehr ruhig am Rand von Caniço de Baixo gelegen. Das Haus ist im Stil einer mediterranen Villa eingerichtet. Schön gestaltete Außenanlage mit Pool, Grillplatz und Weinlaube; innen Bar und eine Bibliothek mit deutschen Büchern. Rua Miradouro da Falésia, ☎ 291-939 600, www.villaopuntia.com. €€€

 **Sentido Galomar** **8**, zertifiziertes ECO-Hotel, eines der Häuser aus der ersten Generation des Urlaubsorts, aber tipptopp renoviert. Es liegt direkt oberhalb der Badeanlage Lido, in der ersten Reihe zur Küste. Das Galomar wendet sich eher an kinderlose Gäste, während das Schwesterhotel Galosol das Familienhotel und das Alpino Atlantico das Wellness-Hotel der kleinen Galoresort-Gruppe in Caniço do Baixo ist. Ponta da Oliveira, Ap. 12, ☎ 291-930930, www.galoresort.com. €€€

Garajau

Garajau ist ein touristischer Ableger von Caniço de Baixo, 2,5 km weiter in Richtung Funchal und oberhalb einer Bucht mit Kiesstrand gelegen. Der markanteste Punkt ist die **Ponta do Garajau** mit Leuchtturm und Cristo Rei,

MeinTipp Inn & Art **9**, eines der wenigen kleinen inhabergeführten Hotels. Neun geschmackvoll eingerichtete Zimmer; eine fantastische Restaurant-Terrasse auf der Klippe, gut 50 m über dem Meer, wo auch noch eine abwechslungsreiche Küche serviert wird. Die Räumlichkeiten sind mit Bildern des deutschen Inhabers Armin Sprotte geschmückt. Rua Baden Powell 60, ☎ 291-938219, www.innart.com. €€

Essen & Trinken a'gosto Restaurante **6**, etwas oberhalb gelegen; die Köche haben definitiv gelernt, dass das Auge mitisst. Aber die Gerichte sind nicht nur hübsch anzuschauen, sondern auch lecker. Zum Beispiel die Tempura-Garnelen, die „Pommes“ im Körbchen, das Lammfilet, und auch der Burger am Nebentisch sah vielversprechend aus. Do, Fr und Sa 12–15 und 18.30–23 Uhr, So 12–16 Uhr. Estrada das Eiras 56, ☎ 291-656737, www.a-gosto.com. €€

Praia Dos Reis Magos **4**, aus dem uralten Kiosk ist seit dem Ausbau des Strandes ein heller, maritimer Pavillon geworden. Viele Tische stehen auf der Terrasse, wenige Schritte vom Meer entfernt. Reichhaltige Karte, viele Fischgerichte. Tägl. 8–24 Uhr. ☎ 291-644508. €€

Inn & Art **9**, stilvolles Restaurant im gleichnamigen Hotel mit angeschlossener Galerie. Wunderschöne Terrasse auf einem Felsen direkt über dem Meer. Internationale Küche mit madeirensischem Einschlag, auch vegetarische Gerichte. Tägl. 12–15 und 18–22 Uhr. ☎ 291-938200. €€€

Taberna Tí'Laura **5**, außerhalb des Touristenzentrums. Man sitzt auf der gemütlichen Terrasse des Natursteinhauses, von Weinreben überschattet, lässt sich kleine madeirensische Gerichte oder Snacks schmecken und trinkt dazu einen Vinho aus dem überraschend guten Weinangebot. Tägl. außer Mo 11–23 Uhr. Estrada da Ponte Oliveira 94, ☎ 291-637281. €

einer Christusstatue, die segnend die Arme zum Meer hin ausbreitet – fast wie in Rio de Janeiro, nur ein wenig kleiner. Sie steht dort bereits seit 1927 und ist damit einige Jahre älter als die weltberühmte Statue oberhalb Rios. Die



Bringt Badegäste hinunter und wieder rauf: die Teleférico von Garajau

reiche madeirensische Familie Aires de Ornelas hatte ein Gelübde zu erfüllen und stiftete die Statue. Von einem Picknick- und Aussichtspunkt unterhalb der Statue öffnet sich ein weiter Blick bis nach Funchal. Unterhalb der Steilküste liegt in der Krümmung der Bucht ein kleiner Strand, von dem die Wassersportler starten. Eine kurvenreiche Straße führt hinunter und als besondere Attraktion eine Seilbahn (tägl. 10–18 Uhr, Sa/So bis 17 Uhr, hin und zurück 3 €).

Ein Ortszentrum von Garajau ist nicht wirklich auszumachen. Am ehesten ist das noch die Estrada do Garajau, allerdings keines, an dem man sich lange aufhalten möchte. Der Ort erstreckt sich von der Durchgangsstraße in Richtung Küste und besteht überwiegend aus kleinen weiß getünchten Häuschen. Richtig geklotzt haben die Investoren an eben jener Estrada do Garajau. Hier entstand das Aparthotel Dom Pedro Garajau, ein zeitlos-geschmackloser Bau von mehreren Hundert Metern Länge. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite haben sich Restaurants, Läden, Autovermieter und Reisebüros niedergelassen.

Hin und weg Pkw: Von Funchal in weniger als 20 Min. über die Via Rápida 1/VR 1 zu erreichen. Die Abfahrt ist mit Garajau ausgeschildert.

Bus: Die Linie 155 der Gesellschaft EACL (grau/rot) fährt ab Funchal, Av. do Mar, hinter dem östlichen Kiosk, halbstündlich bzw. stündlich. Einige wenige Busse fahren statt nach Garajau über die VR 1 direkt nach Caniço, zur Sicherheit beim Einsteigen in Funchal fragen. Haltestellen in Garajau an der Straße hinter dem Hotel Dom Pedro.

Essen und Trinken Frango da Guia Garajau, das ehemalige Lareira Potuguesa am Rande der Ladenzeile der Estrada do Garajau sei „das beste Restaurant in Garajau“, schreiben Leser. Gutes Essen in großen Portionen, freundliche Bedienung, und es gibt durchaus auch etwas anderes als Frango (Hähnchen), Tägl. 12–23 Uhr. Estrada do Garajau Ed. Cedro, ☎ 291-935997. €€

Restaurant O Mero, in der Bucht unter der Steilküste, einer der Hotspots für den Sonnenuntergang auf Madeira. Auf den Tisch kommen vor allem Meeresfrüchte und Fisch in vielen Variationen. Tägl. 10–24 Uhr. ☎ 915-768237. €€

Bar Teleférico, oben an der Bergstation. Die Bar bietet Weitblick, allerdings gab es zuletzt reichlich Beschwerden über den schnöseligen und lustlosen Service. €€



Im Sommer brauchen selbst die Boote Schatten

Santa Cruz

Man würde es nicht erwarten bei der Lage – so nah am Airport und unterhalb der Via Rápida. Aber Santa Cruz ist eine kleine Perle; keine glänzend strahlende, eher eine matt schimmernde, deren Schönheit man vielleicht erst auf den zweiten Blick zu schätzen weiß. Im Ort herrscht eine heitere und gleichzeitig tiefenentspannte Atmosphäre.

Der historische Stadtkern liegt unterhalb der Landstraße in Strandnähe, schattige Plätze und herrliche Grünanlagen durchziehen das Zentrum und sind durch enge Gassen mit weiß getünchten Häusern verbunden. Allerdings wird Santa Cruz von mehreren Seiten bedrängt, Landstraße und Via Rápida schnüren es ein, und fast direkt hinter den Häusern am östlichen Ortsrand wurde ein künstlicher Hügel aufgeschüttet, der bereits Teil der Landebahn des Airports ist. Die akustische und auch die optische Belästigung ist erstaunlich gering. Dennoch ist es skurril genug, wenn man an der Promenade sitzt und plötzlich fast direkt über

einem ein riesiger silberner Vogel auftaucht, um in die weite Welt zu starten.

Die Stadt rühmt sich, Madeiras zweitältester Ort zu sein. Nach seinem ersten Landgang in der Bucht von Machico soll der Eroberer Zarco nur wenige Kilometer weitergesegelt und sich vor einem Sturm in die Bucht von Santa Cruz gerettet haben. Offensichtlich gefiel ihm, was er sah, denn die Besiedlung des Fleckens fällt in die ersten Jahre der Inbesitznahme der Insel. Oberhalb von Santa Cruz ließ sich dank des warmen Klimas und der ganzjährig Wasser führenden Bäche prächtig Zuckerrohr anbauen, die ruhige Strandbucht war ideal für Fischfang und

Bootsverkehr geeignet. Santa Cruz war Machico im 15. und 16. Jh. wirtschaftlich ebenbürtig. Später verlor das zwischen den größeren Orten Funchal und Machico gelegene Santa Cruz seine Bedeutung.

Sehenswertes

Fast unterhalb der Via Rápida beginnt Santa Cruz mit einem seiner schönen Plätze. Laubbäume umrahmen die ältesten Gebäude der Stadt, so auch **São Salvador**, die größte Kirche nach der Kathedrale Sé in Funchal. Der Turm von São Salvador hat in den letzten 500 Jahren eine leichte Schräglage angenommen. Im Innern sind Teile aus der Vorläuferkapelle von 1470 erhalten. Aus der Zeit von 1533 stammen die gotischen Gewölbe und Teile des Chors. In der Sakristei sind einige der ältesten Kachelbilder (Azulejos) aus Sevilla zu sehen. Als wichtigster Kirchenschatz gelten die Malereien an den Wänden des Hauptaltars. Im oberen Bereich des Kirchplatzes liegt ein kleiner Park, der untere Bereich ist mit Kieselmosaiken ausgelegt und ist mit seinen gemütlichen Restaurantterrassen ein beliebter Treffpunkt.

Zwischen dem Ort und dem Meer erstreckt sich eine kleine Grünanlage, die in einer mit Palmen bestandenen Promenade mündet, der **Alameda**. Liebevoll ist der Boden mit maritimen Mosaikmotiven ausgelegt. Am grobkieseligen Strand führt eine kleine Seebrücke hinaus und erlaubt über Leitern den Einstieg direkt ins tiefe Wasser, hölzerne Liegeflächen machen das Sonnenbad am steinigem Strand ein bisschen komfortabler. Am westlichen Rand des Ortes liegt das moderne Hotel Vila Galé Santa Cruz, das erstaunlich wenig das schmucke Gesamtbild stört. Durch einen kleinen Felstunnel gelangt man an der Promenade zur Marina und noch etwas weiter westwärts – schon deutlich außerhalb des eigentlichen Ortes – zu den Piscinas de Ribeira da Boaven-

tura. Etwas zurückgesetzt hinter der Via Rápida liegt der **Aquaparque** von St. Cruz (→ Baden).

Am östlichen Rand der Alameda liegt der **Mercado Municipal** (Markthalle), untergebracht in einem neueren Zweckbau, mit einem Angebot an preiswerten Fischen, Meeresfrüchten, Fleisch, Gemüse und Obst (Mo und Sa 7–16 Uhr, andere Wochentage bis 19 Uhr, So 7–13 Uhr). Genau gegenüber an der Rua da Praia steht der einzige Schandfleck von Santa Cruz, das sechsstöckige Santa Cruz Boutique-Hotel, das vor allem deshalb ein Schandfleck ist, weil es seit Längerem leer steht und dadurch nicht gerade schöner wird.

Weiter östlich gelangt man zu einer kleinen Badeanlage, die aber nur in den Sommerferien geöffnet ist. Direkt oberhalb liegt ein ehemaliges Herrenhaus, heute das **Kulturzentrum Casa da Cultura**, umgeben von einem schönen Park mit alten Drachenbäumen und Palmen und einer mit Bougainvilleen überwucherten Pergola. Hier sind u. a. wechselnde Ausstellungen zu sehen.

Baden

Das Meer in der Bucht ist ruhig, kleine Wellen sind auch für ungeübte Schwimmer kein Problem. Leider ist der Strand wie fast überall sehr steinig, der Gang ins Wasser ist also nicht unbedingt bequem, es sei denn, man steigt über die Holzbrücke hinein. Die meisten Einheimischen und Gäste nutzen die Badeanlage.

Praia das Palmeiras: Nur im Sommer ist garantiert Wasser in den Schwimm- und Planschbecken für Groß und Klein. Die Wasserrutsche für die kleinen Leute versteckt sich in einem steinernen Delfin. Stege ins Meer, Liegeflächen, Umkleidekabinen, Duschen und eine Rettungswacht sind vorhanden.

■ Im Sommer tägl. 9–19 Uhr.

Aquaparque St. Cruz: In der nächsten nach Westen gelegenen Schlucht, der

des Ribeira da Boaventura, befindet sich die Bepaßungs-Badeanlage mit diversen Schwimmbecken und Wasser-rutschen.

■ Juni bis Nov. tägl. 10–18 Uhr, Eintritt 10 €, Kinder 5–12 J. 7 €, darunter Eintritt frei.

Praktische Infos

Hin und weg Pkw: Santa Cruz liegt direkt an der Via Rápida. Es gibt zwei Ausfahrten, eine ins Zentrum, die andere ist mit Santa Cruz (Este) ausgeschildert.

Bus: Die Linien 20, 23, 53, 113 und 156 der Gesellschaft SAM starten ab Funchal, Av. do Mar; zahlreiche Abfahrten, Fahrzeit ca. 30 Min.

Parken Aus Funchal kommend die erste Ab-fahrt Santa Cruz nehmen, dann unter der Auto-

bahnbrücke hindurch. In dieser Zone finden Sie viele Parkplätze und können zu Fuß ins Zen-trum gehen. Gebührenpflichtige Parkgarage am Hotel Vila Galé.

Medizinische Versorgung Centro de Saú-de (Gesundheitszentrum) vor Hotel Catarina.

Übernachten Vila Galé Santa Cruz, gro-ßes Hotel der portugiesischen Kette, gut ausge-stattete Zimmer und Bäder. Pools, Spa- und Fit-nesseinrichtungen, Restaurants und Bars. Rua S. Fernando, ☎ 291-529000, www.vilagalé.pt. €€€

Residencial Santo António, Pension mitten in der Altstadt, 14 einfache Zimmer mit Balkon; die zum Hof mit Ruhe, aber ohne Aussicht, die Zimmer zum Platz mit Aussicht und weniger Ruhe. Restaurante e Pizzeria Rapolo im Haus. Das Frühstück kostet extra (3,50 €). Rua Cónego César de Oliveira, 9100 Santa Cruz, ☎ 291-524198, www.residencialsantoantonio.com.pt. €

Essen & Trinken Im Städtchen gibt es viele nette Bars und Cafés, besonders auffällig ist die Dichte an guten, preiswerten Restaurants.

Bom Jesus, Restaurant mit Tischen und Stüh-len auf dem Kirchplatz und schlichtem Speise-raum. Solide madeirensische Küche. Tägl. 10–22 Uhr. Praça Dr. João Abel de Freitas, neben der Hauptkirche. €

MeinTipp Taberna do Petisco, man könnte fast meinen, Cristiano Ronaldo würde Auto-gramme geben und dazu auch noch die Rech-nung für alle übernehmen, so voll ist es oft in und vor der Taberna do Petisco. Eine Snackbar, so die Übersetzung, ist die Taberna Petisco nicht mehr, sondern inzwischen ein ausge-wachsenes Restaurant. Das Warten auf einen freien Platz lohnt sich; die Garnelen in scharfer Soße sind richtig gut, der Tintenfisch zart und aromatisch und das Carne Vinho e Alhos à Avo Angelina ist ebenfalls sehr zu empfehlen. Ex-trem lauter, weil immer voller Gastraum, drau-ßen auf der Straße sitzt man besser. Tägl. au-ßer Mo 7–24 Uhr. Rua Conego Alfredo C. Olivei-ra 21/23, ☎ 291-634525. €€

Alameda Beach Club, liegt in der Grünan-lage zwischen Rua da Praia und dem Strand und hieß früher Café Esplanada Alameda; das trifft es auch besser. Hier nimmt man entspannt ein Sandes oder eins der süßen Gebäckteilchen mitsamt Bica oder Chinesa und genießt das Meeresrauschen.



- ▲ Schöne Mosaiken
- ▼ Der Kirchplatz

